

Jede Minute ein «Pieks» zum Schutz vor Pandemie

Für die Region Lenzburg wurde ein Konzept erarbeitet, wonach das Impfzentrum in der Bezirkshauptstadt eingerichtet wird

Von der Abteilung Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau erhielten die Regionalen Führungsorgane die Aufgabe, ein Konzept für die Einrichtung eines regionalen Impfzentrums auszuarbeiten.

HANNY DORER

Auch das Regionale Führungsorgan (RFO) Lenzburg hat in den letzten Wochen ein solches Konzept erarbeitet; es ist für die rund 21 000 Personen der Gemeinden Ammerswil, Holderbank, Lenzburg, Möriken-Wildegg, Niederlenz und Staufen zuständig.

Dabei wird ausdrücklich festgehalten, dass es dabei nicht um die aktuelle «Schweinegrippe» geht, sondern darum, im Falle einer gefährlichen Pandemie innert kürzester Zeit die gesamte Bevölkerung mit dem nötigen Impfschutz zu versehen. «Das ist nur möglich, wenn man das fertige Konzept einfach aus der Schublade holen kann», erklärt der Lenzburger RFO-Chef, Eugen Weibel. Beim Ausbruch einer Pandemie sei es zu spät, die Planung an die Hand zu nehmen.

Innert 14 Tagen einsatzbereit

Die Aufgabenstellung des Kantons ist klar: Ein Impfzentrum muss innerhalb von 14 Tagen nach Befehlsausgabe durch den Kantonalen Führungsstab



BESCHILDERUNG Jeder soll das Impfzentrum problemlos finden. zvg

einsatzbereit und in der Lage sein, innert 4 Wochen die gesamte Bevölkerung in seinem Gebiet zu impfen. Durch geeignete Öffnungszeiten muss sichergestellt sein, dass auch auswärtig oder tagsüber Arbeitende geimpft werden können. Für Heime gilt eine Spezialregelung.

Standort Lenzburg

Für die Region Lenzburg wurde als Standort die Einfach-Turnhalle Lenzhard in Lenzburg gewählt. Diese hat den Vorteil, nicht nur jederzeit verfügbar und auch mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar zu sein, sondern sie ist auch behindertentauglich, beheizbar und gut zu reinigen. Ausserdem verfügt sie über sanitäre Einrichtungen, Telefon- und Internetanschlüsse sowie getrennte Ein- und Ausgänge. Die Stromversorgung ist sichergestellt, notfalls ab Notstromanlage, und Parkplätze stehen im alten Zeughaus und an der Lenzhardstrasse zur Verfügung.

IMPFEN IM SCHICHTBETRIEB

Das Impfzentrum ist während 28 Tagen (Montag bis Sonntag) durchgehend von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Das Personal arbeitet in Schichten von 8.00 bis 15.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Um alle 21 000 Personen der Region zu impfen, braucht es also jede Minute einen «Pieks».

In die Organisation eingebunden sind Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Samariterverein, Zivilschutz Region Lenzburg, Spitex, Repol, Bauamt und Gemeindeverwaltungen. Entsprechende Vereinbarungen werden bereits jetzt getroffen.

Einen Engpass dürfte es beim medizinischen Fachpersonal geben, da insgesamt 336 Schichten zu bewältigen sind. «Wir werden versuchen, durch Zeitungsaufrufe ehemalige Krankenpflegerinnen und -pfleger zu rekrutieren», heisst es in Lenzburg. Auf diese Weise hofft man, die Vorgaben des Kantons zu erfüllen.